

## Tieck, Ludwig: Wie rauschen die Bäume (1813)

1     Wie rauschen die Bäume  
2     So winterlich schon;  
3     Es fliegen die Träume  
4     Der Liebe davon!  
5     Und über Gefilde  
6     Ziehn Wolkengebilde,  
7     Die Berge stehn kahl,  
8     Es schneidet ein Regen  
9     Dem Wanderer entgegen,  
10    Der Mond sieht in's Thal,  
11    Ein Klagelied schallt  
12    Aus Dämm'rung und Wald;  
  
13    Es verwehten die Winde  
14    Den treulosen Schwur,  
15    Wie Blitze geschwinde  
16    Verschüttet vom Glück sich die goldene Spur;  
17    O dunkles Menschenleben,  
18    Muß jeder Traum einst niederschweben?  
  
19    Rosen und Nelken  
20    Bekränzen das Haupt,  
21    Und ach! sie verwelken,  
22    Der Baum steht entlaubt;  
23    Der Frühling, er scheidet  
24    Macht Winter zum Herrn,  
25    Die Liebe vermeidet  
26    Und fliehet so fern. –  
  
27    Verworrenes Leben,  
28    Was ist dir gegeben? –  
29    Erinnern und Hoffen  
30    Zur Qual und zur Lust –

31 Ach! ihnen bleibt offen

32 Die zitternde Brust.

(Textopus: Wie rauschen die Bäume. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38907>)